

auf zwei Jahre aufteilt – ‘1226’ und ‘1227’ –, die sich tatsächlich beide im Jahr 1226 zugetragen haben – was sich nicht auflösen lässt⁵³.

*

Also gilt es, abrundend auch das zeitliche Umfeld noch einmal auf politische Ereignisse hin durchzumustern, die eindeutig vor bzw. nach Kaiser Roberts Tod anzusetzen sind und die somit Datierungsindizien indirekter Art darstellen.

Nach Roberts Tod wären da vor allem die besser dokumentierten Verhandlungen der Gesandten aus Konstantinopel mit dem ‘Ersatzkandidaten’ für das Kaisertum, Johann von Brienne. Der definitive Vertrag, der diese abschloss und die beiderseitigen Bedingungen fixierte, unter denen Johann dieses Amt antreten würde, ist erst Anfang April 1229 am damaligen Sitz der Kurie in Perugia abgeschlossen worden⁵⁴. Doch

53) Das Problem ist folgendes: Die Belagerung Avignons durch das Heer Ludwigs VIII. [Juli-September 1226], den sich anschließenden widerstandslosen Vormarsch bis kurz vor Toulouse und dann die Betreuung Humberts von Beaujeu und des Grafen von Vendôme mit dem Kommando über die in dieser Region zurückgelassenen Truppen Ludwigs VIII. berichtet der Autor der *Berner Hystoria* korrekt zum Jahr 1226. Den sich anschließenden Rückmarsch des königlichen Heeres nach Norden, die dabei ausgebrochene Seuche, den Tod Ludwigs VIII. [8. Nov.] und die Krönung Ludwigs IX. [29. Nov.] ordnet er fälschlicherweise aber bereits dem Jahr 1227 zu. Und zwischen diesen beiden Nachrichtenblöcken ist eingeschoben, jener Graf von Vendôme sei noch *eodem anno* [also 1226] bei der Belagerung von Béziers getötet worden, während Humbert erst *sequenti vero anno* [also 1227] zum Kaiser von Konstantinopel erwählt worden sei, ebenso wie der Erzbischof von Besançon zum dortigen Patriarchen. Aber was meint bei diesem Autor die Jahresangabe ‘1227’, wenn er bereits den Tod Ludwigs VIII. und die Krönung Ludwigs IX. dem Jahr 1227 (statt richtig jeweils dem Jahresende 1226) zugewiesen hat? Der Erzbischof von Besançon jedenfalls ist eindeutig noch am 23. Dez. 1226 zum Patriarchen ernannt worden (vgl. S. 114 mit Anm. 42), und diese Nachricht wird ihn sicherlich auch noch vor Ostern 1227 erreicht haben, also noch gegen Ende des Jahres ‘1226’, wenn man den damals in Nordfrankreich üblichen Osterstil für den Jahresbeginn ansetzt. Wenn der Autor der *Berner Hystoria* also die Ernennung des Erzbischofs ein Jahr zu spät datiert, wann hat sich die ihm zufolge in diesem gleichen Jahr erfolgte Wahl Humberts zum Kaiser zugetragen?

54) Erhalten ist uns, inseriert in ein Schreiben Gregors IX. vom 9. April 1229 (Reg. III 5; AUVRAY, *Registres* 1 [wie Anm. 34] Nr. 290 S. 175 f.), die ohne Tagesdatum auf „April 1229“ datierte Vertragsurkunde Johanns von Brienne: TAFEL/THOMAS, *Urkunden* 2 (wie Anm. 11) Nr. 273 S. 265–270, hier S. 265,15–266,23 und S. 270,20–26 der ummantelnde Papstbrief bzw. S. 266,24–270,19 die Urkunde Johanns. In diese Urkunde Johanns wiederum ist inseriert das undatierte und objektiv formulierte Vertragsformular über das in den Verhandlungen zwischen ihm